

auf Grund unseres Goldbestandes und der als ein Naturgesetz angesehenen Vorschrift der Drittelsdeckung möglich war. Man hat sich nicht im geringsten klar gemacht, wie sehr diese plötzliche Geldvermehrung, ganz unabhängig von der Deckungsquote, preissteigernd wirken mußte. Und ebensowenig ist das bei den späteren Geldvermehrungen der Fall gewesen, die man mit dem Anwachsen des „Geldbedarfs“ gerechtfertigt hat (darüber siehe unten).

Die deutschen Darlehenskassenscheine sollten ursprünglich nur bis zum Betrage von 3 Milliarden Mark ausgegeben werden (Bundesratsverordnung vom 11. November 1914). Doch ist selbst der Betrag der umlaufenden Darlehenskassenscheine seit Anfang 1917 über diesen Betrag hinausgewachsen, ohne daß man von einer gesetzlichen Ermächtigung dazu gehört hätte. Er ist leider in den letzten Monaten sehr erheblich vermehrt worden. Die Summe der im freien Verkehr befindlichen Darlehenskassenscheine stellte sich (in Millionen Mark):

Sept. 1914: 142	Dez. 1915: 972	April 1917: 3898
Dez. 1914: 446	Juni 1916: 1316	Aug. 1917: 5202
Juni 1915: 705	Dez. 1916: 2873	Sept. 1917: 5548

Ende April 1917 waren im ganzen etwas über 4,5 Milliarden Mark ausgegeben. Davon dienen aber 120 Millionen Mark als Deckung der Reichskassenscheine auf Grund des Gesetzes vom 22. März 1915. Die übrigen nicht im freien Verkehr befindlichen dienen der Verrechnung zwischen der Darlehenskassenverwaltung und der Reichsbank, bleiben in deren Besitz und können zur Banknotendeckung dienen.

Die Reichsbank besaß an Reichskassenscheinen und Darlehenskassenscheinen in Millionen Mark:

Ende Juli 1914	Ende 1914	Ende 1915	Ende 1916	Ende Sept. 1917
65	875	1288	422	986

An dieser „Deckung“ der Banknoten und Reichskassenscheine durch Darlehenskassenscheine erkennt man die ganze Unsinnigkeit der Deckungsvorschriften. Sie haben uns in der Kritik des Auslandes, dessen Finanzpresse, sofern die Gegner in Betracht kamen, natürlich an dem alten Golddeckungsaberglauben festhält, sehr geschadet, und der Bewertung unseres Papiergeldes im Innern natür-